

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses

am Mittwoch, dem 25.11.2009

im
Neuen Rathaus
Raum 1.8
Großflecken 59
24534 Neumünster

Beginn:

18:00 Uhr

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Arno Jahner

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Wolf-Werner Haake
Frau Marianne Lingelbach
Herr Refik Mor
Frau Andrea Pries
Herr Manfred Zielke

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Jens Ahrens
Frau Kersten Andresen
Herr Hans-Joachim Hirsch
Frau Alexandra Mallon

Außerdem anwesend

Herr Hartmut Florian
Herr Gerhard Johannsen
Frau Sabine Heidebrecht-Rüge

Von der Verwaltung

Herr Günter Humpe-Waßmuth
Frau Dr. Alexandra Barth
Herr Holger Pohlmann
Frau Kirsten Pahl

Herr Volker Otzen

Entschuldigt:

Herr Dr. Helmut Kettler

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung der öffentlichen am 25.11.2009
3. Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 30.09.2009
4. Einwohnerfragestunde
5. Anträge und Anfragen
6. Erklärung von Barcelona - die Stadt und die Behinderten. Sachstandsbericht durch Architekt Ludger Hüttenmüller
7. Pflegestützpunkte - Pflegeberatung
8. Anfragen der Rathausfraktion DIE LINKE vom 19.06.2009 und Antworten der Verwaltung in der Sitzung der Ratsversammlung am 06.10.2009
Vorlage: 0124/2008/MV
9. Vergabe von Zuschüssen für die Integration von Migrantinnen und Migranten
Vorlage: 0447/2008/DS
10. Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Jahner, begrüßt die Anwesenden, insbesondere auch Herrn Ludger Hüttenmüller, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Nach dem Rücktritt als Ratsherrn hat die Ratsversammlung am 06.10.2009 Herrn Hans-Joachim Hirsch als Bürgerschaftsmitglied in den Sozial- und Gesundheitsausschuss gewählt. Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Jahner verpflichtet aufgrund der Gemeindeordnung und des Verpflichtungsgesetzes Herrn Hirsch zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten durch Handschlag.

2 .	Beschlussfassung über die Tagesordnung der öffentlichen am 25.11.2009
-----	---

Ratsherr Zielke fragt an , ob der TOP 8 „Anfragen der Rathausfraktion DIE LINKE vom 19.06.2009 und Antworten der Verwaltung in der Sitzung der Ratsversammlung am 06.10.2009“ nicht unter den TOP 4 „Einwohnerfragestunde“ behandelt werden müsse, da es die Fraktion DIE LINKE als solche nicht mehr gäbe. Dieses wird vom Ausschussvorsitzenden verneint.

Sodann wird die vorliegende Tagesordnung einstimmig genehmigt.

3 .	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 30.09.2009
-----	---

Unter TOP 6 des Protokolls vom 30.09.2009 wurde die Anzahl der Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen, angekündigt. – Diese Zahl liegt noch nicht vor und wird nachgeliefert.

Die Niederschriften über die Sitzungen der öffentlichen Sitzungen vom 30.09.2009 wird einstimmig genehmigt.

4 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Wortmeldungen aus der Einwohnerschaft liegen nicht vor.

5 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Anträge und Anfragen liegen nicht vor.

6 .	Erklärung von Barcelona - die Stadt und die Behinderten. Sachstandsbericht durch Architekt Ludger Hüttenmüller
-----	--

Der Ausschussvorsitzende; Ratsherr Jahner, kündigt für die nächste Sitzung im Februar 2010 an, dass die Brücke Neumünster gemeinsam mit der Brücke Schleswig-Holstein sowie der Landesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte Schleswig-Holstein eingeladen werden, um einen Zwischenbericht über ihre Inklusionsprojekte im Ausschuss vortragen zu können.

Ratsherr Jahner erteilt Herrn Hüttenmüller das Wort.

Herr Hüttenmüller berichtet mit Unterstützung einer Power-Point-Präsentation zunächst von den bereits umgesetzten kleineren Maßnahmen wie die Ausweisung und Markierung von Parkplätzen für Menschen mit Behinderung.

Für das Konjunkturpaket wurden Sanierungsmaßnahmen im Historischen Rathaus, im Neuen Rathaus und im Gebäude Fachdienst Gesundheit angemeldet. Für die letzten beiden Gebäude liegen Bewilligungsbescheide vor:

Maßnahme	angemeldet	bewilligt
Neues Rathaus	rd. 242.000 €	rd. 201.000 €
Gesundheitsamt	rd. 250.000 €	rd. 197.000 €

Der Eigenanteil der Stadt beträgt 12,5 % der förderfähigen Kosten.

Im Historischen Rathaus nutzt ein privater Mieter Räumlichkeiten. Hier ist eine Förderung im Grunde nicht möglich, eine Ausnahmeregelung soll gefunden werden.

Herr Hüttenmüller beschreibt die vorgesehenen Maßnahmen im Neuen Rathaus (betr. u.a. Türen, Flure, Beleuchtung, Behinderten-WCs) für die ein Bauantrag eingereicht werden soll. Ferner erläutert er die geplanten Umbaumaßnahmen im Gesundheitsamt, insbes. den behindertengerechten Zugang und den offenen Gang mit Aufzug.

In den Gebäuden ist ein Leit- und Orientierungssystem nicht förderfähig.

Schließlich bedankt sich BgSchm. Frau Andresen ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit mit Herrn Hüttenmüller im Zusammenhang mit den Planungen der barrierefreien behindertengerechten Gebäude.

Herr Richter berichtet, dass die Aufzüge im Neuen Rathaus erneuert werden müssen. Dieses ist im Rahmen des Konjunkturpaketes nicht förderfähig. Für die Jahre 2010 oder 2011 ist geplant, diese Maßnahme aus Mitteln der Bauunterhaltung durchzuführen.

Weiter berichtet Herr Richter von den geplanten Maßnahmen im Volkshaus Tungendorf (Mehrgenerationenhaus). Hier soll mit Förderung des Bundes (87,5%) ein Aufzug installiert und der Saal renoviert werden. Der Baubeginn ist für Jan./Feb. 2010 vorgesehen.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Hüttenmüller und Herrn Richter beantwortet.

7.	Pflegestützpunkte - Pflegeberatung
----	------------------------------------

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Jahner erteilt Frau Pahl das Wort.

Im Jahr 2001 wurde die Pflegeberatungsstelle in Neumünster eingerichtet, finanziert zu 2/3 Land und 1/3 Stadt.

Seit dem 01.01.2009 wurde diese Beratungsstelle zum Pflegestützpunkt umfunktioniert, finanziert zu 1/3 Land, 1/3 Pflegekassen und 1/3 Stadt.

Frau Pahl ist Mitarbeiterin des Pflegestützpunktes Neumünster, der mit 2 Vollzeitstellen besetzt ist. Pflegestützpunkte sind von den Pflege- und Krankenkassen zum 01.01.2009 einzuführen, die dieses nach einer Übergangsfrist allerdings erst zum Jahr 2011 realisieren werden. Frau Pahl stellt die unterschiedlichen Aufgaben der Pflegestützpunkte und Pflegeberatung dar. Hierbei wird deutlich, dass eine bürgerorientierte Beratung und Unterstützung nur gelingen kann, wenn der Pflegestützpunkt und die Pflegeberatung eng und konstruktiv zusammenarbeiten.

Ratsherr Jahner schlägt vor, in eine der nächsten Sitzungen Vertreter der gesetzlichen Pflegekassen und der Ersatzkassen einzuladen, damit diese ihre Arbeit als Pflegestützpunkte vorstellen können.

Ratsherr Jahner schlägt weiter vor, durch ein auffälligeres Schild auf den Pflegestützpunkt am Großflecken 71 hinzuweisen.

Auf die Frage der Erreichbarkeit des Pflegestützpunktes am Abend und an den Wochenenden weist Frau Pahl auf das Pflegenottelefon in Schleswig-Holstein hin (Tel.-Nr. 01802 494847), das 24 Stunden am Tag erreichbar ist.

8 .	Anfragen der Rathausfraktion DIE LINKE vom 19.06.2009 und Antworten der Verwaltung in der Sitzung der Ratsversammlung am 06.10.2009 Vorlage: 0124/2008/MV
-----	--

Die Vorlage 0124/2008/MV wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

9 .	Vergabe von Zuschüssen für die Integration von Migrantinnen und Migranten Vorlage: 0447/2008/DS
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Jahner stellt die Vorlage zur Diskussion.

Nach der beschlossenen Schließung in Lübeck wird Neumünster ab dem Jahr 2010 die einzige Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber in Schleswig-Holstein sein. Damit verbunden sind erhöhte Folgekosten, die das Land zu tragen hat. Von den Ausschussmitgliedern wird festgestellt, dass mit dem beantragten Zuschuss der Diakonie Aufgaben des Landes übernommen werden.

Ratsherr Jahner schlägt vor, zu diesem Thema den Leiter der Landesunterkunft, Herrn Ulf Döring, in eine der nächsten Ausschusssitzungen einzuladen.

Ratsherr Mor stellt fest, dass vor allem die Wohlfahrtsverbände und weniger kleinere Vereine Projektmittel beim Runden Tisch für Integration beantragt haben.

Herr Inci, Vorsitzender des Runden Tisches für Integration, bemerkt hierzu, dass die Antragsbearbeitung und damit die Mittelverteilung direkt durch den Fachausschuss durchgeführt werden könnte. Ihm sei die Klärung inhaltlicher Fragen wichtiger.

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Jahner lässt über die Vorlage 0447/2008/DS mit folgendem Ergebnis abstimmen: **einstimmige Zustimmung bei einer Enthaltung.**

10 .	Mitteilungen
------	--------------

Ratsfrau Lingelbach berichtet vom interfraktionellen Arbeitskreis zur Unterstützung des Schulmittelfonds, der jetzt mit einem Flyer und einer Pressekonferenz an die Öffentlichkeit gegangen ist. Erste Spendengelder sind bereits eingegangen.

Bgschm. Frau Andresen macht auf die 4. Info-Offensive der Kooperation Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung der Stadt Neumünster und dem Projekt „Zukunft braucht Teilhabe“ des Landesverbandes für körper- und mehrfachbehinderte Menschen in Schleswig-

Holstein zu den Themen „Übergang Schule – Beruf“ und „Grundsicherung“ am 01.12.2009 um 19.30 Uhr im Kiek In aufmerksam.

Ratsherr Hirsch fragt nach den aktuellen städtebaulichen Entwicklungen im Vicelinviertel. Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth kündigt eine Vorlage an, die im Schul-, Kultur- und Sportausschuss behandelt werden wird.

Folgendes Informationsmaterial wird verteilt:

- Flyer „Gemeinsam gegen Kinderarmut“ (Aktion der Rathausfraktionen)
- Flyer „Pflege braucht Beratung“ (Pfleigestützpunkt Neumünster)
- Flyer „Das Persönliche Budget“ (Landesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte Schleswig-Holstein)
- Sport ist für alle da (Kreissportverband)

Arno Jahner

(Ausschussvorsitzender)

Volker Otzen

(Protokollführer)

Ende der Sitzung:

19.25 Uhr